

Der Wellenreiter

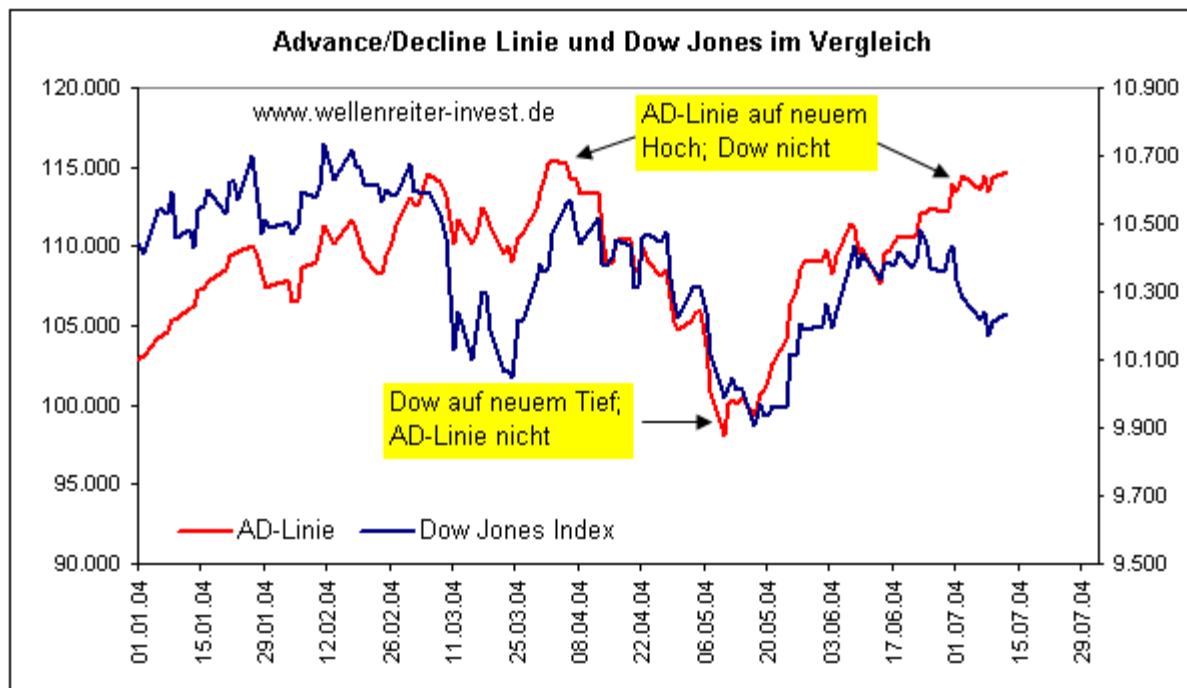
Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 13. Juli 2004

Guten Morgen!

Was bedeutet die aktuelle relative Stärke der A/D-Linie zum Dow? Ist die relative Schwäche des XAU gegenüber Gold von Bedeutung? Fragen, die ich versuche, mittels Charts zu klären.

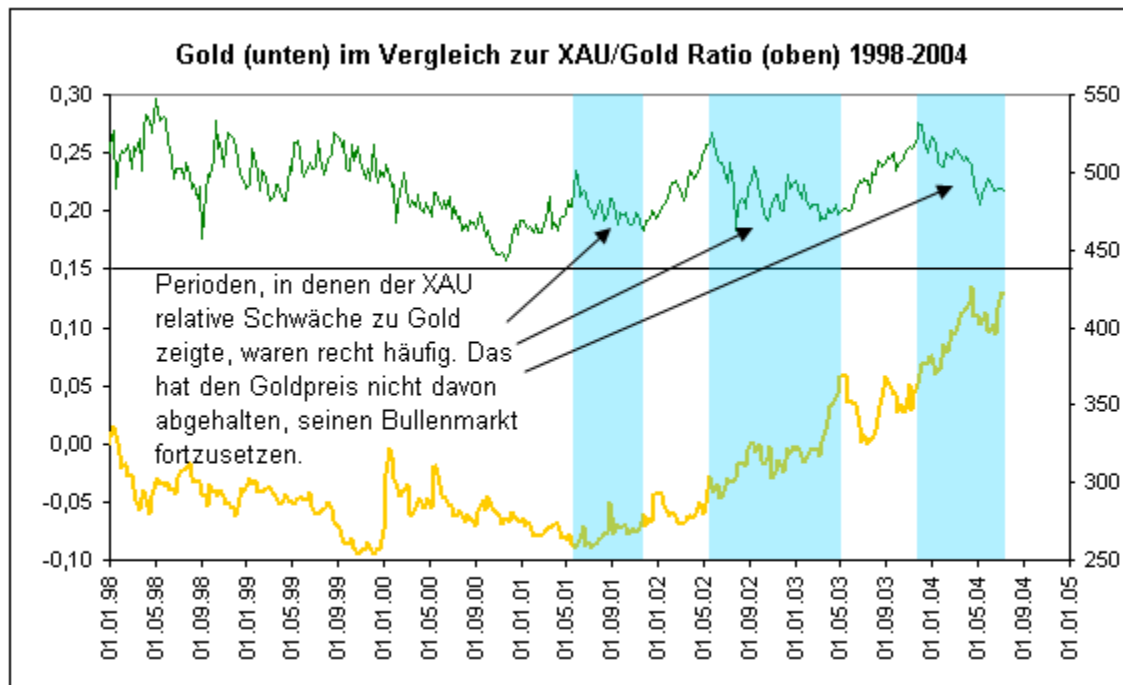
Seit Ende Juni zeigt die AD-Linie deutliche relative Stärke zum Dow. Das gleiche Phänomen wurde in der März-Korrektur registriert, im Mai dagegen nicht. Die große Frage bleibt, wer wen mit sich zieht. Der große „Wash-Out“ der AD-Linie hat im Mai stattgefunden.



Ich nehme an, dass die aktuell gesunde AD-Linie den Markt trägt und letztendlich mit nach oben ziehen wird. Man sollte zusätzlich einen Blick auf den Chart der NYSE werfen, um zu erkennen, dass der breite Markt im Juli bisher kaum Schwäche zeigt. Das lässt sich daran ablesen, dass der Dow aktuell ein 50%-Retracement vom Juni-Hoch zum Mai-Tief durchgeführt hat, während die NYSE lediglich 38% vom Juni-Hoch zurücklief. Der scharfe Fall des viel beachteten Halbleiter-Index vermittelt dem Investor ein schiefes Bild.

Was bedeutet die aktuelle relative Schwäche des XAU gegenüber Gold? Auf dem nächsten Chart habe ich Perioden, in denen der XAU relative Schwäche zeigte, hellblau unterlegt. Man erkennt, dass diese Phasen gar nicht selten sind. Doch davon hat sich der Goldpreis in seiner bullischen Aufwärtsbewegung kaum

beeindrucken lassen. Aus diesem Grund gestaltet es sich schwierig, aus dem Verhalten des XAU auf den Verlauf des Goldpreises schließen zu wollen.



Im aktuellen „Smart-Investor“ habe ich einen Artikel zum Thema „Hyperinflation“ geschrieben. Die These lautet, dass die Inflation in den USA einen größeren Resonanzboden finden könnte als in Europa – bis hin zur Hyperinflation. Die Rückmeldungen waren so, dass viele Leser sich mit meiner Gedankenkette anfreunden konnten. Andere fanden den Artikel zumindest anregend. Das Heft enthält einige interessante Artikel (Inhaltsverzeichnis unter [http://www.smartinvestor.de/news/inhalt/detail.hbs?itemid=item1062060375&recnr=9277&headline=Inhalt+von+Smart+Investor+7%2F2004+\(Erscheinungstermin+26.06.2004\)&more=0](http://www.smartinvestor.de/news/inhalt/detail.hbs?itemid=item1062060375&recnr=9277&headline=Inhalt+von+Smart+Investor+7%2F2004+(Erscheinungstermin+26.06.2004)&more=0)) Die Frühausgabe-Abonnenten können das Heft kostenlos bei Herrn Ralf Flierl anfordern. Einfach eine Mail an flierl@smartinvestor.de unter Angabe der Adresse, damit die Ausgabe - Juli 2004 - zugeschickt werden kann. Die Adresse wird - so sagte mir Herr Flierl – nicht gespeichert.

Zu den Märkten.

1,11 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 526 Mio., das Abwärtsvolumen 563 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 52% vom Gesamtvolumen; 61 neue Hochs standen 44 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.238 Punkten um 25 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 2 Zähler und endete bei 1114 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1937 Punkten um 0,5% niedriger; die Halbleiter endeten mit 2,2% im Minus. Nach der Herabstufung von durch Merrill zeigten sich die Halbleiter schwach, aber vermieden ein neues Jahrestief.

Der Transport-Index stieg um 0,1% auf 3092 Punkte.

Größte Gewinner: Telekom, Einzelhandel, Banken; Größte Verlierer: Goldaktien, Öl-Service.

Der T-Bond Future endete bei 108,06 Punkten, was einer Rendite von 5,20% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 39,27 und Erdgas bei 5,86 Dollar.

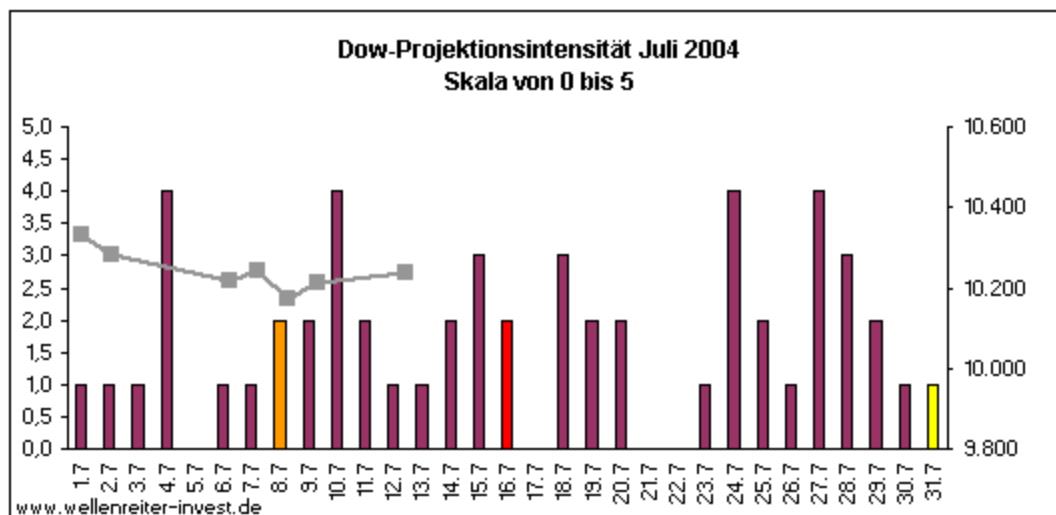
Der Dollar Index stieg auf 87,86 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 405 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,46 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1% auf 199,36 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 90,80 Punkten. Newmont Mining verlor 74 Cent und endete bei 41,49 Dollar. Die 200-Tages-Linie schmeckt Newmont nicht.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 5,2% auf 14,96 Punkte; der VXN endete bei 21,73 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,19. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 52 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4., 10., 24., 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der Bank-Index war gestern entscheidend. Er rutschte den ganzen Handelstag nicht einmal ins Minus. Ohne die Banken keine Rallye.

Folgende Zahlen verdeutlichen, an welchem wichtigen Punkt sich der S&P500 gegenwärtig befindet: Die 200-Tages-Linie, der 4-Jahres-GD sowie der 8-Jahres-

GD verlaufen allesamt bei 1101 Punkten. Das gestrige Tief lag mit 1106 fünf Punkte höher.

Wichtig erscheint mir zu erwähnen, dass die bisherigen Juli-Tiefs auf Schlussstandbasis in Dow, S&P500 und Nasdaq am vergangenen Donnerstag (8.7.) notiert wurden. Der Halbleiter-Index verzeichnete bereits am Dienstag – also 2 Tage vorher – sein bisheriges Tief.

Der Verkaufsdruck am gestrigen Tag war nicht besonders hoch, der Kaufdruck allerdings auch nicht. Positiv ist zu werten, dass Dow und S&P500 sich nicht von der Herabstufung der Halbleiter haben anstecken lassen und den Tag im Plus beenden konnten. TRIN und MACD sind weiterhin überverkauft, die Put/Call-Ratio endete gestern auf hohem Niveau. Die Volatilität fiel weiter in sich zusammen (VIX/VXN) und könnte in einer Sommer-Rallye weiter austrocknen. Der historische Boden liegt bei Werten um 10 im VIX.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot
Wir kaufen Weizen – wie gestern von Alex Hirsekorn erwähnt. WKN ABN16E
Limit-Order 4,50 Euro wochengültig in Stuttgart; Stückzahl 400. Falls die Limit-
Order nicht ausgeführt wird, werden wir versuchen, bei Pullbacks einzusteigen.

Absacker

Sprit aus Holz. Ein Sachse hat etwas erfunden, was auch in der Öl-Industrie
Beachtung findet.

<http://www.zeit.de/2004/29/Sunfuel>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest